

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Papiernot

Ost scheint es mir:
Zwei Solio-Seiten,
Sie reichten aus für lange Seiten
Für ganze Legionen Dichter
Und Journalisten, Sittenrichter,
Für welche Berge von Papier
Nicht mehr genügen,
Wenn anstatt Lügen
Und Kätschereien, die nichts nütz,
Sie Wahrheiten
Und Geist und Sinn und Witz
Uns würden unterbreiten! —

Momus.

Mein Freund Beni

Er ist ein Unikum, der Beni. Als ich lebhaft einmal bei ihm übernachtete, zeigte er mir vorm Schlafengehen eine „Sicherheitsvorrichtung“ gegen Einbrecher, die er an der Korridortüre angebracht hatte. Es war ein kunstvoll gearbeitetes Schnappschloß, das die Türe fest verriegelte. Ich bewunderte natürlich, wie es der Beni gern

hat, nach Gebühr. Im Begriff, mich wegzuwenden, sah ich aber, daß er das Schloß, das eingeschnappt war, sorgfältig wieder öffnete und den Riegel anhängte.

„Aber Beni, warum denn das? Wir gehn doch jetzt ins Bett!“

Doch mein Beni verlor die Gemütsruhe nicht.

„Ach weißt Du, ich will mir's nur nicht angewöhnen, sonst riskiere ich, daß ich mich selbst einmal ausperre, wenn ich spät nach Hause komme . . .“

Das ist aber nicht der Beste, den ich von ihm weiß. Einmal schickte er mir ein Geschenk, eine sehr leicht zerbrechliche Vase. Als ich sie glücklich aus der Kiste herausgebracht hatte, lag darunter noch ein Brief. Ein langer Brief und natürlich hatte er eine Nachschrift. Die aber lautete also:

„Nachdem ich die Kiste schon geschlossen hatte, ist mir noch eingefallen, daß ich ganz vergessen habe, Dir sorgfältiges Geöffnen zu empfehlen. Das sei hiermit nachgeholt . . .“

Lothario.

Orakler

Da sie Deutschland schwer bedrängt sehn,
Regt sich ihre Weisheit, und
Die Bescheidenen schwer beengt sehn,
Offenbart sich so ein Mund.
Ja, die Weisen wußten alles,
Wußten alles und noch mehr —
Und in Worten lauten Schalles
Hört man reden sie und sehr.

Iroar, sie schwiegen, als es Zeit war,
Aber frage nicht warum —

Als es noch nicht ganz so weit war,
Schwiegen sie, o Publikum.
Denn die klügsten der Propheten
Halten's Maul zu jener Christi,
Da von dem, was sie erlebten,
Noch nichts eingetroffen ist.

Aber wo sich was vollendet,
Zu Gewinn und zu Verlust,
Sroh sich ihre Weisheit spendet,
Denn sie haben es geruht.
So hat's kommen müssen, Lieber,
So orakeln sie zur Zeit —
Herrlich lebt es sich als Schieber
In neutraler Ehrlichkeit.

T. g.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Kabale und Liebe“ Trauerspiel.
Sonntag, nachm.: 8 Uhr: Volksvorstellung.
Abends 7 1/2 Uhr: „Tannhäuser“, Oper von R. Wagner.

Pfauentheater

Samstag: Geschlossen.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Der gutschende Frack“, Schwank.

Corso - Theater

Täglich abends 7 3/4 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten - Ensemble
„Die Winzerbraut“

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Rendez-vous der Ausstellungs- und Theaterbesucher

Hotel - Restaurant Gold. Sternen

Bellevueplatz am See Zürich 1 Nächst Werkbund-Ausstellung u. Corso

ff. Spezialbier der Brauerei Dietikon
Reelle Land- und Flaschen - Weine
Diner, Souper :: Vorzügliche Küche
Lokal für Hochzeiten u. Gesellschaften
Zimmer v. 2 Fr. an. J. Hug-Wäse

1838

„CERES“

Vegetarisches Speisehaus
Vorzüglicher 1890
Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 98 I
nächst dem Bahnhof

Restaurant z. Sternen Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Gute, reale Weine,
prima Most (eigene
Kellerei). Löwenbier!
Höfl. empfiehlt sich
August Frey.



Schaffhauser Weinstube Zürich 1

empfiehlt ihre nur prima Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margarethen.

Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihlstrasse 26/28, 115-116 St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprach.
fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu
jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZURICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Restaurant zum Zähringer Zürich 1

ff. Hürlimannbier, hell und dunkel, reelle Weine,
täglich gutes Mittag- und Abendessen.
Es empfiehlt sich 1887
CARL SCHNEIDER

Casino Tiefenbrunnen

Tramhaltestelle Horneck-Seeledstrasse, Zürich 8.
Große und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.
Höfl. empfiehlt sich 1916
Franz Kugler.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse
Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier!
Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!

Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

Spanische Weinhalle Zürich 1

Marktgasse Nr. 4.
Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine.
ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.

Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique.
1905 Höflich empfiehlt sich M. Batlle.

Restaurant zur „Harmonie“

Zürich 6, Sonneggstrasse 47. ff. offene Land- und Flaschenweine,
ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1917
Frl. Jos. Berta Jäger.

LUZERN

Hotel und Speiserestaurant

„Weisses Kreuz“

Furrengasse No. 19
b. Rathaus
Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche
Spezialitäten: Ostschweizer-Weine

1912 Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschänke, Zürich